

# Vibration Touareg II Lenkrad / Fahrzeug

**Beitrag von „expertman“ vom 29. September 2012 um 22:09**

Hallo Touareg-Freunde,

das ist mein erster Eintrag hier im Forum.

Ich habe einen neuen T2 4Motion (kein Terrain Tech), Baujahr 04/2012, 3.0 TDI, 245 PS, Luftfederung und 20-Zoll-Werksbereifung von Good Year.

Das Fahrzeug wurde Anfang September 2012 ausgeliefert und hat jetzt etwa 3000 km Laufleistung.

Das Fahrzeug hat von Beginn an erhebliche Vibrationsprobleme ab ca. 120 km/h und weitergehend im höheren Geschwindigkeitsbereich bis über 180 km/h.

Das Vibrieren äußert sich mit zunächst leichten Lenkrad-Drehschwingungen im unteren Geschwindigkeitsfeld und dann zunehmend mit einer allgemeinen Vibration des gesamten Fahrzeuges, des Lenkrades, der Sitze, der Türverkleidungen, einhergehend mit einem Brumm-Geräusch bei hoher Geschwindigkeit. Das Vibrieren ist extrem unangenehm, insbesondere an den Händen und dem Auto mehr als unwürdig.

Hier noch eine wichtige Information: die Räder sind pico bello ausgewuchtet, das wurde bereits gecheckt. Bemerkenswert wird der Fall auch dadurch, dass das gleiche Phänomen auch bei den gerade gestern erst montierten, nagelneuen Winterrädern 19 Zoll Alu mit Conti-4x4-Bereifung auftritt, natürlich auch top ausgewuchtet.

Es gibt Hinweise aus anderen Newsgroups in Deutschland aber insbesondere auch den USA, dass es sich hier um ein wirkliches Grundsatzproblem bei dem Fahrzeug handelt, das VW zumindest derzeit nicht in den Griff bekommt.

Ärgerlich an den bislang beschriebenen Hilfs-Szenarien ist, dass VW seine Kunden und anscheinend auch seine Werkstätten nicht so unterstützt, wie man das erwarten sollte. So werden Kunden vielfach immer wieder in die Werkstatt zum Überprüfen der Räder, sprich auswuchten, zitiert, obwohl das bekanntlich nicht hilft. Wenn niemand mehr weiter weiß wird schlimmstenfalls behauptet, das Auto sei ein SUV mit Truck-Chassis und das sei so normal. Kopfschütteln!

Es mehren sich die Hinweise, dass das Fahrzeug - warum auch immer - ein vielfach auftretendes Problem im Antriebsstrang hat (also z.B. die 2-geteilte Kardanwelle, Antriebswellen, Getriebe, etc.). Konkret muss ich nach intensivem Studium der Newsgroups zu dem Schluss kommen, dass es derzeit reiner Zufall ist, ob ein aktuell bestellter Touareg auch aus dem Modelljahr 2013 (ab KW22/2012) das Problem hat oder nicht.

Das einzige was den Betroffenen derzeit helfen könnte ist das Sammeln von vergleichbaren Fällen, so dass deutlich wird, dass das jeweils kein Einzelfall, sondern eine große Sache ist. Man muss derzeit davon ausgehen, dass VW natürlich von dem Problem weiß, mangels Lösungsansatz oder aufgrund abzusehender Folgekosten jedoch so tut, als ob es das Problem in der Breite so nicht gäbe.

Einen vergleichbaren Fall gab es bei der aktuellen Audi Q5-Baureihe (die ich vorher gut drei Jahre fuhr): hier war die Vorderachse insbesondere bei großen Rädern (z.B. 20 Zoll) auf der Schwingungsseite unzureichend ausgelegt, so dass es gehäuft zu Lenkrad-Drehschwingungen bei etwa 120 km/h kam. Abhilfe schaffte bei dem Fahrwerk letztlich nur der Austausch des unteren Querlenkers an der Vorderachse, in dem Hydrolager anstelle der normalen Gummilager verbaut sind. Zu diesem Schritt war Audi aber erst nach immensem Druck (vor allem auch in den USA) bereit. Kurz danach wurden beim Audi Q5 untere Querlenker an der Vorderchse mit Hydrolagern Sertienstandard, bis heute.

Ich bitte alle, die das gleiche Problem am TReg 2 mit unerklärlicher Vibration haben oder hatten um ihren Beitrag, so dass man mit den gesammelten Aussagen - auch aus Deutschland - gezielt an VW herantreten kann und hier eine für alle zufriedenstellende Lösung erzielt werden kann.

Im Voraus Danke für Eure Mithilfe und viele Grüße  
Expertman

---

### **Beitrag von „DerArni“ vom 2. Oktober 2012 um 15:51**

Hallo Zusammen,

habe fast das gleiche Problem! Allerdings tritt es bei mir nur zwischen 110 km/h und 130 km/h auf und die Vibration beschränkt sich aufs Lenkrad!

Bisher gefahren mit Werksbereifung 17 Zoll Marke GoodYear und Werksbereifung 20Zoll ebenfalls Werksfelgen "Metropolitan" Reifen der Marke GoodYear, letztere nochmals wuchten lassen ohne Verbesserung! Könnte auch an den Reifen liegen?!

Fahrzeug: Toaureg 3.0 tdi 204 PS 4 Motion Auslieferung Mai 2012 mit jetzt ca. 6000 km!

Würde mich ebenfalls interessieren ob es hier noch mehr "Betroffene" gibt!

---

### **Beitrag von „SOA“ vom 2. Oktober 2012 um 19:26**

Ja, wenn es nur in einem ganz schmalen Geschwindigkeitsbereich auftritt und nur das Lenkrad vibriert deutet einiges auf ein einfaches Reifenproblem hin.

Es gibt mehrere Stufen vom einfachen Auswuchten bis zum Matchen (Verdrehen des Reifens auf der Felge), um Reifenunwuchten zu beheben. Manchmal reicht einfaches Wuchten nicht, das ist aber häufig alles was die Händler können/machen. Da lohnt es sich eventuell mal einen richtigen Reifenspezialisten zu suchen, der ein bisschen mehr kann.

An der Stelle muss ich auch VW in Schutz nehmen. Wenn es dumm kommt reicht ein einziger Bordstein oder eine Vollbremsung, damit der Reifen unwuchtig wird und dann wird es schwierig, dass wieder in Ordnung zu bringen. Am Band mit den entsprechenden Maschinen ist das einfacher.

---

### **Beitrag von „Rarnold“ vom 3. Oktober 2012 um 12:52**

Hallo Zusammen,

bei unserem T2 4Motion ohne Terrain Tech, 3.0 TDI, 245 PS, Erstzul. 05/2012, Fahrdynamikpaket und Salamanca 8,5J x 19 Zoll-Werksbereifung mit Bridgestone Dueler H/P Sport trat ebenso starkes Lenkradzittern auf.

Am Schlimmsten war es direkt auf der Heimfahrt (Abholung aus Wolfsburg), zwischen 100 - 125 km/h. Das Lenkrad-Vibrierten fand ich äusserst unangenehm an den Händen und kannte es so vom T1 nicht.

Am Liebsten wäre ich gleich wieder zurück gefahren zum Reklamieren - aber sonntagabends macht das wenig Sinn. Jedenfalls habe ich mich ziemlich geärgert 😞 und gleich meinen Freundlichen angerufen um einen Termin zum Auswuchten zu vereinbaren. Habe diesen Termin dann nicht wahrnehmen können und es auf später verschoben....

Mit zunehmender Laufleistung wurde das Vibrieren weniger - nach ca. 3.000 km war es kaum mehr zu spüren, wie gesagt ohne nachträgliches Auswuchten!

Mittlerweile stehen 9.600 km auf dem Tacho und das Problem hat sich von selbst gelöst - es ist alles ruhig.

Es braucht anscheinend manchmal ein paar Kilometer bis es perfekt passt.

Ich tippe auch auf Reifenprobleme und vermute, dass das Lenkradvibrieren mit dem assymetrischen Profilbild der Bridgestone Reifen zu tun hat, auch verschleisst die äussere Fläche der vorderen Räder stärker. Meine besten Erfahrungen hinsichtlich Laufruhe und Verschleiss habe ich mit Michelin- und Continental-Reifen gemacht, Bridgestone und Goodyear sind diesbezüglich nicht so optimal.

Viele Grüsse

### **Beitrag von „SOA“ vom 3. Oktober 2012 um 14:11**

Die großen Räder sind auch immer etwas empfindlich hinsichtlich Flatspot. Wenn ich nur den Mindestluftdruck fahre und das Fahrzeug mit heißgefahrenen Reifen abstelle oder das Auto lange Zeit steht, bildet sich im Reifen eine temporäre Abplattung.

Das äußert sich dann anschließend durch Vibrationen und Drehschwingungen. Damit der Flatspot wieder komplett verschwindet braucht der Reifen meistens viel Laufleistung und es hilft enorm, wenn er dabei noch einmal die gleiche Temperatur erreicht, bei der sich der Flatspot gebildet hat.

So etwas ist auf jeden Fall häufig die Erklärung für solche sich selbst lösenden Probleme.

---

### **Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 4. Oktober 2012 um 17:50**

#### [Zitat von SOA](#)

Die großen Räder sind auch immer etwas empfindlich hinsichtlich Flatspot.

Das äußert sich dann anschließend durch Vibrationen und Drehschwingungen.

So etwas ist auf jeden Fall häufig die Erklärung für solche sich selbst lösenden Probleme.

Hi!

Nicht nur bei großen Rädern! Bei unseren 17 Zöllern war es auch der Fall. Der Wagen stand für vier Wochen als ich in Übersee war und als ich zurückkam vibrierte das Lenkrad genau wie beschrieben. Nachdem ich wieder ne Woche und gut 500 km gefahren bin war alles wieder ok.

LG

Manu

---

## Beitrag von „SOA“ vom 4. Oktober 2012 um 18:30

### Zitat von T-Bone Shifter

Nicht nur bei großen Rädern! Bei unseren 17 Zöllern war es auch der Fall.

Sind doch auch große Räder ;-). Golf und Polo haben kleine Räder...

---

## Beitrag von „Rarnold“ vom 5. Oktober 2012 um 22:35

### Zitat von SOA

Die großen Räder sind auch immer etwas empfindlich hinsichtlich Flatspot. Wenn ich nur den Mindestluftdruck fahre und das Fahrzeug mit heißgefahrenen Reifen abstelle oder das Auto lange Zeit steht, bildet sich im Reifen eine temporäre Abplattung.

Das äußert sich dann anschließend durch Vibrationen und Drehschwingungen. Damit der Flatspot wieder komplett verschwindet braucht der Reifen meistens viel Laufleistung und es hilft enorm, wenn er dabei noch einmal die gleiche Temperatur erreicht, bei der sich der Flatspot gebildet hat.

So etwas ist auf jeden Fall häufig die Erklärung für solche sich selbst lösenden Probleme.

Hallo SOA,

du bist echt ein Fachmann, jedenfalls hast du wirklich gute Kenntnisse was Reifen angeht 😊.

Das Phänomen *Flatspot* (kannte den Ausdruck bislang nicht) ist für meinen Fall eine logische Erklärung. Mein Dicker musste sich leider im Glasturm in Wolfsburg ziemlich lange die Füße platt stehen, da ich keine Zeit hatte ihn gleich abzuholen. Wie schon gesagt, die Lenkradvibrationen waren die ersten paar Hundert Km (auf der Heimfahrt) am stärksten und nahmen mit jedem gefahrenen Km sukzessive ab - nach ca. gefahrenen 3.000 km war fast nichts mehr zu spüren und es lief endlich wieder rund.

Viele Grüße

Rarnold

---

## Beitrag von „SOA“ vom 6. Oktober 2012 um 13:16

Das passt. Die schnellste Methode so etwas wieder los zu werden ist ein schöner warmer Tag und eine sehr frei Autobahn... 😊

---

## Beitrag von „expertman“ vom 14. Oktober 2012 um 09:55

Hallo zusammen,

zuerst man vielen Dank für Eure Beiträge. Schön zu sehen, dass sich auch andere mit diesem Forum zum Thema auseinandersetzen.

Den Punkt "Standplatten" oder neudeutsch "Flatspot" kann ich ausschließen. Vibrationen durch Standplatten durch lange Standzeiten des Fahrzeuges oder nach dem Abstellen des Fahrzeuges mit gut warm gefahrenen Reifen sind in der Regel nicht von langer Dauer und verschwinden wieder, sobald die Reifen wieder Betriebstemperatur haben. Zudem machen sich die Vibrationen bei einem Standplatten meist in Form von Lenkrad-Drehschwingungen in einem meist gut abgegrenzten Geschwindigkeitsbereich von 120 bis 140 km/h bemerkbar.

Dies ist in dem von mir beschriebenen Fall nicht zutreffend. Die Vibrationen treten stetig und vor allem auch durchgängig ab ca. 120 km/h auf.

Hier mal nachgeliefert eine Link-Liste aus anderen Foren zum Thema "Vibration Touareg 2" (Deutschland, Frankreich, USA), bei denen es um das gleiche von mir beschriebene Problem geht:

<http://www.autoplenum.de/Antworten/D/25...-Unwuchten.html>

<http://www.motor-talk.de/forum/unwucht-...r-t4012608.html>

<http://experts-univers.com/vibrations-con...ne-touareg.html>

<http://www.clubtouareg.com/forums/f43/ste...tion-56161.html>

<http://www.clubtouareg.com/forums/f44/ste...tion-79121.html>

<http://www.myturbodiesel.com/forum/f20/ste...-tdi-lux-14443/>

<http://www.clubtouareg.com/forums/f44/ste...eeds-76903.html>

<http://www.clubtouareg.com/forums/f44/ste...hake-71828.html>

<http://www.clubtouareg.com/forums/f44/vib...-lux-61181.html>

Vielleicht regt das ja noch mehr Leute an, zu dem Thema etwas sagen zu können.

Viele Grüße  
Expertman

---

### **Beitrag von „the\_brain“ vom 17. Oktober 2012 um 07:49**

Hallo,

ich kann das Phänomen insoweit bestätigen als ich gestern einen Hybrid mehrmals zur Probefuhr, weil ich "ihn" kaufen wollte.

Leider wurde daraus nichts, denn die Lenkraddrehschwingungen bei  $V > 120$  KM/H konnten seitens des Freundlichen nicht beseitigt werden.

Die Probefahrten fanden statt auf 20 Zoll Tarragona und 18 Zoll Yukon.  
Standplatter kann hinsichtlich eines Radsatzes ausgeschlossen werden.

War zuvor zwei mal einen Q7 gefahren. Dort zitterte nichts, keine Vibrationen oder Schwingungen im Lenkrad.

Dies, obwohl an einem Fahrzeug die Sommerbereifung total "fertig" war, der Wagen auch zudem längere Zeit auf dem Hof verbracht hatte.

Ich denke daher, dass man es sich mit dem Argument des Flatspins etwas zu einfach macht.

Grüße

---

### **Beitrag von „the\_brain“ vom 17. Oktober 2012 um 08:40**

Dabei schließt sich für die Frage an, inwiefern sich die Vorderachse eines Q7 MJ 2010 von der eines Touareg II unterscheidet.

Fährt der Q7 auf mit Hydrolagern versehenen Querlenkern und der T II nicht?

Danke.

Grüße

---

## Beitrag von „Arndt“ vom 17. Oktober 2012 um 09:24

### [Zitat von the brain](#)

Dabei schließt sich für die Frage an, inwiefern sich die Vorderachse eines Q7 MJ 2010 von der eines Touareg II unterscheidet.

Fährt der Q7 auf mit Hydrolagern versehenen Querlenkern und der T II nicht?

Der T1 und der Q7 haben die gleichen Radaufhängungskomponenten. Meines Wissens nach sind nur normale Gummilager verbaut. Im T2 ist eine neuere Generation Querlenker von einem anderen Hersteller verbaut. Diese ist gelenkseitig etwas steifer ausgelegt, da es auf Schlechtwegstrecken (russischer Markt) vermehrt zu Ausfällen der ersten Generation kam.

Der nächste Q7 (und damit auch der T3) wird eine weiter überarbeitete Version der Querlenker erhalten. Ich kann jetzt immer nur über den Gelenkbereich des Lenkers reden.

---

## Beitrag von „miro.te“ vom 3. November 2012 um 21:09

Hallo

Ich habe ein ähnliches Problem. Ab 120 kmh flattert das Lenkrad, mal mehr, mal weniger. Das Auto hat jetzt 8000 auf dem Tacho. Ich habe es am 01.03.2012 bekommen und dieses Problem gibt es seit diesem Datum!

Räder wurden mehrmals ausgewuchtet (Sommerreifen), was eine Verbesserung brachte. Seit einigen Tagen hat der Dicke Winterreifen, 18" GoodYear, 2x ausgewuchtet, das letztere Mal bei AMAG (VW Zentrale) in Schinznach Bad, Schweiz. Das Problem besteht leider immer noch.

Ich habe mit dem Luftdruck in den Reifen etwas gespielt und so ziemlich alles ausprobiert, von 2.5 bar bis sogar 3.4 bar. Brachte absolut gar nix!

Nun hat mir VW den 28.11.2012 als nächstmöglichen Termin für den "ultimativen" Check gegeben. Bis dann darf ich wohl mit zittrigen Händen am Lenkrad durch die Landschaft fahren. 😞 Noch schlimmer für mich ist die Tatsache, dass VW keine Ahnung hat was dieses Problem verursachen könnte.

Gruss



Miro

---

### **Beitrag von „Porsche911er“ vom 5. November 2012 um 13:42**

[Zitat von miro.te](#)

[...] Ich habe ein ähnliches Problem. Ab 120 kmh flattert das Lenkrad, mal mehr, mal weniger. [...] Nun hat mir VW den 28.11.2012 als nächstmöglichen Termin für den "ultimativen" Check gegeben. [...]

Da drücke is Dir die Daumen, dass es klappt. Bei mir fing der auch bei 120 (Felge Tarragona) an zu flattern. Räder wurden ausgewuchtet und jetzt ist alles top. Seit letzte Woche habe ich die Winterreifen drauf - kein flattern, alles ok!

Gruß

---

### **Beitrag von „Peter aus Stade“ vom 29. November 2012 um 19:40**

Hallo zusammen,

hab bei meinem ein ähnliches Problem. Im April in Wolfsburg abgeholt und schon gleich auf der Autobahn so zwischen 120 - 140 km/h ein mehr oder weniger starkes Lenkradflattern. Mir fiel dann auf, dass das Flattern teilweise weg war und dann wieder auftrat. Das hing mit den Kurvenfahrten zusammen. Teilweise vor der Kurve flattern und dann in der Kurve hört es auf oder anders rum. Hängt also mit der Stellung der Räder auf der Achse zueinander zusammen. Jetzt mit Winterreifen nur noch leichtes Flattern bei ca. 130km/h, tritt aber fast nur in der Kurve auf. Die Werkstatt will die Räder noch mal nachwuchten. Ich glaube der Wagen reagiert äußerst empfindlich auf leiseste Unwuchten. Ich fahre zum Glück nur noch selten Autobahn.

Gruss Peter

---

### **Beitrag von „expertman“ vom 7. Dezember 2012 um 19:36**

Hallo zusammen,

es gibt **vielversprechende Neuigkeiten**, die mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit das Vibrationsproblem beim Touareg grundlegend lösen!

Von der Systematik her konnte die Ursache für "Vibration" nur in den Bereichen Räder, Antriebsstrang oder beim Fahrwerk gesucht werden, wenn wir den Motor zunächst mal außen vor lassen.

Die Räder konnten zwischenzeitlich ausgeschlossen werden, da überwiegend einheitlich berichtet wurde, dass die Räder jeweils zum Teil mehrfach sauber ausgewuchtet wurden und auch dies das Problem nicht behob. Hier ins Spiel zu bringen, dass "nicht gut genug ausgewuchtet" wurde oder "Feinwuchten", "Huntern" oder "Road Fore Balancing" zu fordern erscheint unsinnig, da ein Fahrzeug so empfindlich einfach nicht sein darf, dass das den Unterschied macht. Auch verändert sich am Reifen ja einiges mit der Fahrleistung, und man kann sicher nicht verlangen, alle 1000 km ein Spezial-Wucht-Prozedere zu durchlaufen. Das ist kein Lösungsvorschlag, das ist Murks!

Das Thema "Antriebsstrang" war grundlegend noch offen, jedoch fiel auf, dass z.B. vornehmlich Touaregs von dem Problem betroffen sind, nicht jedoch der hier im Wesentlichen baugleiche Porsche Cayenne. Also warum sollten z.B. Touareg-Kardan- oder Antriebswellen reihenweise unwuchtig sein oder ein defektes Mittenlager haben und der Cayenne nicht?

Am meisten Sinn ergab schließlich das Thema "Fahrwerk". Auch hier ist das Touareg-Fahrwerk nahezu identisch mit dem des Cayenne, jedoch ist letzteres Porsche-like abgestimmt. Und abstimmen heißt hier, z.T. andere elastische Elemente zu verbauen, z.B. andere elastische Lager an den Fahrwerkslenkern.

Besonders zu erwähnen ist hier der von mir schon geschilderte Fall beim Audi Q5, wo wie beim Touareg eine Doppel-Querlenker-Vorderachse verbaut ist und vielfach ein ähnliches Problem auftrat. Wie bereits berichtet wurde dies durch den Austausch des unteren Querlenkers der Vorderachse behoben, bei dem zumindest eines der gewöhnlichen Gummilager durch ein größervolumiges Hydrolager ersetzt wurde.

Den Fall Audi Q5 berücksichtigend konnte schließlich durch gezielte Nachfrage bei einer internen Quelle in Erfahrung gebracht werden, dass das Problem bei VW und auch fachlich zugehörigen Zulieferern bekannt ist. Und auch hier soll der Austausch eines Gummilagere am unteren Querlenker durch ein Hydrolager Abhilfe schaffen.

Die Lager sind nun über Spezialkanäle geordert und voraussichtlich in der kommenden Woche besteht dann die Möglichkeit, diese vielversprechende Abhilfemaßnahme konkret am Fahrzeug zu testen. Ich gebe dann umgehend Rückmeldung, wenn wir ein - hoffentlich positives - Ergebnis haben. Und ich glaube aufgrund der geschilderten Zusammenhänge fest daran!

Es kann unabhängig davon jedoch schon jetzt festgehalten werden, dass die mit gegenüber bisher geäußerte offizielle Aussage von VW, das Problem nicht zu kennen, schlicht falsch ist. Im

Gegenteil, man ist schon konkret in Zusammenarbeit mit Zulieferern bei der Lösungssuche oder hat diese bereits gefunden. Und in der Zwischenzeit lässt man die Kundschaft samt Vertragswerkstätten im Regen stehen und gibt monoton vor, die Räder sollten besser ausgewuchtet werden. Es ist einfach verrückt, was hier für ein Spiel gespielt wird! Ich will gar nicht wissen, wie viele Touareg 2 wegen dieser Thematik schon gewandelt wurden.

Ich halte Euch auf dem Laufenden, bis in Bälde

Expertman

---

### **Beitrag von „miro.te“ vom 14. Dezember 2012 um 20:40**

Hallo

Nach langer Wartezeit war mein Touareg für 2 Tage in der VW Garage in Schinznach Bad in der Schweiz.

Am Fahrwerk und anderen Fahrzeugteilen wurde nichts gefunden.

Alle Räder wurde nochmals "fein" gewuchtet, was auch immer das heissen soll. Das Resultat: das Lenkrad ist nun bis 140 kmh ruhig und es treten keine Vibrationen mehr auf. Ab 140 kmh ist es 3 bis 4 mal passiert und dies nur für einige Sekunden. Danach beruhigte sich das Lenkrad von selbst, ohne dass ich was gemacht hatte.

FAZIT nach 4 Monaten: in den meisten Fällen verursachen die Räder das Flattern des Lenkrads. Offenbar verkraftet Touareg nicht die geringste Unwucht. Bei meinem Fahrzeug waren es gerademal 5 g. bis 10 g. pro Rad. Es sind auch nicht alle Fahrzeuge betroffen. Ich kenne 2 Leute, welche keine Probleme mit Flattern haben. Wieso mein Fahrzeug solche Probleme hatte, konnte mir bisher kein Mensch sagen.

Nun hoffe ich auf ruhige Fahrt, auch nach dem Wechsel auf Sommerreifen! 🙄

Gruss an alle

---

### **Beitrag von „SOA“ vom 14. Dezember 2012 um 21:14**

Schön das sich das für Dich gelöst hat.

Ich möchte nochmal darauf hinweisen, dass Unwucht nicht alles ist. Es gibt auch noch Reifennichtlinearitäten in Form von Radial- und Lateralkraftschwankungen. Das Problem ist, dass diese sich nicht ohne weiteres messen lassen und das in vielen Werkstätten das notwendige KnowHow und Equipment fehlt. Wenn so ein Problem vorliegt kann man wuchten bis der Arzt kommt, ohne das es besser wird.

Aus meiner eigenen Erfahrung würde ich den Touareg nicht besonders empfindlich nennen. Da ist schon eher die Reifenqualität der verwendeten großen Reifendimensionen, die man so im Handel findet, ein Problem.

---

## Beitrag von „Darragh“ vom 15. Dezember 2012 um 13:05

### [Zitat von miro.te](#)

[...] Alle Räder wurde nochmals "fein" gewuchtet, was auch immer das heissen soll. Das Resultat: das Lenkrad ist nun bis 140 kmh ruhig und es treten keine Vibrationen mehr auf. Ab 140 kmh ist es 3 bis 4 mal passiert und dies nur für einige Sekunden. Danach beruhigte sich das Lenkrad von selbst, ohne dass ich was gemacht hatte.

FAZIT nach 4 Monaten: in den meisten Fällen verursachen die Räder das Flattern des Lenkrads. Offenbar verkraftet Touareg nicht die geringste Unwucht. Bei meinem Fahrzeug waren es gerademal **5 g. bis 10 g.** pro Rad. Es sind auch nicht alle Fahrzeuge betroffen. Ich kenne 2 Leute, welche keine Probleme mit Flattern haben. Wieso mein Fahrzeug solche Probleme hatte, konnte mir bisher kein Mensch sagen. [...]

Hallo zusammen

Ich selber fahre "nur" den TI , aber das, was hier beschrieben, stimmt mich doch jetzt ein wenig nachdenklich.

Wir sprechen hier von einem Geländewagen, bei dem es durchaus an der Regel sein sollte, das sich auch mal Schlamm in unregelmäßigen Dicken an den Felgen ablagert.

Auch jetzt im Winter können unregelmäßige Ablagerungen von Eis oder Schnee (welche auch mal schnell die 5-10 Gramm überschreiten) zu solchen "Unwuchten" der Räder führen.

Ich jedenfalls habe derartige, unangenehme Vibrationen weder im Winter, ja nicht einmal nach einem Knüllwaldbesuch feststellen können.

Vielleicht aber bin ich auch nicht sensibel genug ....

Bedenke: 5 Gramm entsprechen einem Teelöffel Zucker....

---

## Beitrag von „SOA“ vom 15. Dezember 2012 um 14:13

Wie geschrieben, ich würde das auch nicht überbewerten.

Die Achstechnologie vom TII ist letztendlich eine Evolution bzw. Weiterentwicklung der TI Achse. Soweit sind die beiden da nicht auseinander und ich kenne beide nicht als übermäßig empfindlich.

---

## Beitrag von „expertman“ vom 23. Dezember 2012 um 16:08

### Zitat von expertman

Hallo zusammen,

es gibt **vielversprechende Neuigkeiten**, die mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit das Vibrationsproblem beim Touareg grundlegend lösen!

[...]

Ich halte Euch auf dem Laufenden, bis in Bälde

Expertman

Liebe T-Freunde,

ich habe in der o.g. Sache keine guten Nachrichten.

Leider wurden letztendlich die neuen Hydrolager an den vorderen unteren Querlenkern nicht verbaut, weil diese nach Angaben der Werkstatt angeblich schon verbaut sind, zumindest steht dieselbe Teilenummer drauf.

Mein Fall wurde vergangene Woche zudem von einem technisch sachverständigen VW-Gebietsverteter in der Werkstatt im Beisein eines Werkstattmeisters meines Händlers und mir unter die Lupe genommen, einschließlich ausgiebiger Probefahrt. Ergebnis in der Sache selbst: keines! Das Vibrieren von Lenkrad und Karosserie ab 120 km/h aufwärts wurde allseits registriert und als "nicht normal" deklariert. Wenigstens hier keine Leugnung und keine Deklaration als "normal". Die weitere Inspektion des Fahrwerks und auch nochmals intensiver der Kardanwelle blieb ebenso ergebnislos. Nach wie vor wird seitens VW behauptet, dass hier keine Auffälligkeiten bekannt sind. Die nochmalige gezielte Nachfrage des VW-

Gebietsvertreter bei der VW-Fahrzeugentwicklung nach dem Ortstermin blieb auch erfolglos. VW gibt sich ahnungs- und ratlos in der Sache. Die Werkstatt leider auch.

Ich habe nach fast 4 Monaten seit Auslieferung und ca. 14000 km nun die Reißleine ziehen müssen und formal den Vertragsrücktritt (Wandlung) eingeleitet. Dieser wurde seitens der Vertragswerkstatt und VW bereits bestätigt und akzeptiert. Gleiches vollzieht parallel mindestens ein zweiter Kunde dieser Werkstatt mit einem Touareg 2, technisch im Wesentlichen identisch mit meinem Fahrzeug (T2 3.0 TDI, Luftfederung, kein Terrain-Tech-Paket), nur ca. 6 Monate älter. Es ist ein Trauerspiel, aus Ingenieurssicht: Alles in allem ein "Begräbnis 1. Klasse"!

Apropos "Ingenieurssicht": Es kann doch nicht sein, dass VW so einen gravierenden Mangel, der inzwischen wirklich überdeutlich ist, nicht gelöst bekommt. Wir reden hier von einer Neuentwicklung mit Markteintritt im Jahre 2010, also vor 2 Jahren. Die Kunden laufen scharenweise zu BMW, Mercedes und Audi. Resignation bei der Premium-Kundschaft und bei den Vertragshändlern auf ganzer Linie. Nicht nur in Deutschland, auch in der Schweiz, Frankreich, USA, Kanada, Neuseeland und Australien. Die Newsgroups dazu sind eindeutig. Einfach nicht den Knall gehört! Was ist da los mit VW?

Hier liegt meines Erachtens ein klares Versagen des Managements vor. Das darf in einem Technologiekonzern wie Volkswagen nicht passieren! Und ich bin mir sicher, Herr Dr.-Ing. Winterkorn weiß von der Sache bislang nichts Tiefergehendes, der würde meiner Einschätzung nach - als bekannt qualitätsbewusster Konzernlenker und vor allem auch Ingenieur - sowas nicht billigen und in einer konstertierten Aktion auf Abhilfe drängen. Vielleicht muss ich ihm mal schreiben - so unter Kollegen.

Jedenfalls würde ich gerne wieder einen neuen Touareg bestellen, hätte ich doch die Gewissheit, dass mein alter T2 einfach nur ein Montagsauto war. Letzteres scheint aber leider nicht der Fall zu sein.

Viele Grüße  
Euer Expertman

---

## Beitrag von „coala“ vom 23. Dezember 2012 um 16:27

### [Zitat von expertman](#)

[...] Herr Dr.-Ing. Winterkorn weiß von der Sache bislang nichts Tiefergehendes [...]  
Vielleicht muss ich ihm mal schreiben - so unter Kollegen. [...]

[OT]Servus,

ah ja, der war gut... :D[/OT]

Grüße  
Robert

---

### **Beitrag von „Niner“ vom 23. Dezember 2012 um 21:27**

Greetings from Los Angeles, USA... Owner of a T3 V6 TDI... CATA motor, 225 HP, 403 ft lbs version... Sport model. Some observations I've noted from Club Touareg here in North America.... The vibrations seem to be very infrequent with vehicles that have the 18 inch wheels /tires, and far more frequent in the more expensive lines with 19 or 20 inch wheels.

It should be noted that this vehicle weighs in at 5000 pounds, which is very high in weight for a vehicle of this size and function, for the type of tires... some of us in North America end up running Truck tires on our Touaregs with Load Range "D" or "E" on the tire specifications. These truck tires don't seem to have the issues of a tire designed with a "H" or "V" sedan speed rating, capable of Autobahn type speeds over 160+ kph or more.

Please keep in mind, in North America, we have much lower speed limits, and every road does have a speed limit, so our tire needs may differ from those in the continental European market.

I hope this helps... otherwise, I absolutely love my 2012 Sport TDI... it's great for trailering my 21 foot long 3600 pound travel trailer.

[Blockierte

Grafik:

[http://img.photobucket.com/albums/v374/grand\\_toots/2012%20Palomino%20Gazelle%20G210/014.jpg](http://img.photobucket.com/albums/v374/grand_toots/2012%20Palomino%20Gazelle%20G210/014.jpg)

]

[Blockierte

Grafik:

[http://img.photobucket.com/albums/v374/grand\\_toots/2012%20VW%20Touareg%20Sport%20TDI/060.jpg](http://img.photobucket.com/albums/v374/grand_toots/2012%20VW%20Touareg%20Sport%20TDI/060.jpg)

]

---

### **Beitrag von „miro.te“ vom 29. Mai 2013 um 03:50**

Hier noch ein Update von mir, bzw. eine Zusammenfassung:

29.02.2012 Touareg abgeholt.

Winterräder, Sommerräder, mehrmals beide auswuchten lassen, usw. Zeitlang war es besser, dann wieder schlecht. Die Vibrationen am Lenkrad waren mehr oder weniger immer da. Bei 160 km/h war es fast lächerlich. Ein Dacia Duster kann es besser.

Anfang 2013, Neubestellung Touareg V6 TDI mit Luftfederung (Fahrpaket). Das Fahrzeug abgeholt am 15.02.2013. Und jetzt kommt es!

Die ersten 50 km war alles OK. Und dann wie beim ersten Touareg, genau das gleiche Problem, das Lenkrad flatterte ab 110 km/h wie blöd. Ich wechselte die Reifen, Felgen, dann Sommerreifen, nochmals auswuchten lassen...Und VW hat das Problem immer wieder auf die Felgen abgeschoben und behauptet, es gäbe keine anderen Kunden mit solchen Problemen. Das glaube ich einfach nicht.

Ich bin überzeugt, dass Tausende Touareg Fahrer das gleiche Problem haben. Es kann sicher kein Zufall sein, dass 2 neue Touareg mit verschiedenen Felgen und Reifen flatterndes Lenkrad haben.

Irgendeinmal hatte ich die Nase voll. VW hat hier offenbar ein Problem mit diesem Fahrzeug.

Nun habe ich seit zwei Wochen einen neuen Audi A6 3.0 TDI quattro. Und die Ruhe ist zurückgekehrt. Zwar habe ich keine Luftfederung, mein Audi ist aber trotzdem bequemer und sportlicher als mein Ex-Touareg mit Luftfederung. Wahrscheinlich liegt es an -400 KG Gewicht. Zudem fährt sich der Audi mit dem gleichen Motor und etwas mehr Drehmoment wie eine Rennmaschine im Vergleich zum Touareg.

Für mich gilt nun, nie wieder VW, da ich masslos enttäuscht bin.

Wünsche allen Leuten mit ähnlichem Problem viel Kraft. Ich habe es aufgegeben.

Gruss

Miro

---

**Beitrag von „Vorteck“ vom 29. Mai 2013 um 12:36**

[Zitat von miro.te](#)



[...] Winterräder, Sommerräder, mehrmals beide auswuchten lassen, usw. Zeitlang war es besser, dann wieder schlecht. Die Vibrationen am Lenkrad waren mehr oder weniger immer da. Bei 160 km/h war es fast lächerlich. [...]

Wie viel Luftdruck fährst du ??

Ich kriege das bei meinem wenn ich zu wenig fahre....

---

### **Beitrag von „Peter aus Stade“ vom 30. Mai 2013 um 07:40**

Hallo zusammen, ich kann mir da nur zustimmen. Auch ich kämpfe seit einem Jahr mit Lenkradflattern, bzw. Fahrzeugvibrationen durch die Räder bei verschiedenen Geschwindigkeiten. Es hängt mit der Radstellung, Fahrbahnbelag und verschiedenen Umgebungsbedingungen zusammen. Es ist nicht mehr so schlimm wie zu Anfang, aber immer noch nervig und laut VW normal. Ich habe in diesem Segment noch kein anderes Fahrzeug mit solcher Empfindlichkeit gehabt. Es ist leider auch nicht klar definierbar bei welcher Geschwindigkeit, es tritt plötzlich auf und verschwindet auch wieder. Somit jetzt schwer vorführbar. Die Werkstatt hat die größten Probleme damit mittlerweile unterdrückt. Entschuldigt bitte diesen Blocksatz, aber die Returntaste hat hier heute keine Funktion. Insgesamt bin ich mit der Reaktion seitens VW mit den diversen Problemen schwer enttäuscht und kurz davor den Wagen zu wandeln und doch wieder Mercedes zu fahren. Grüße Peter.

---

### **Beitrag von „cruiser59“ vom 30. Mai 2013 um 09:36**

Oh mann, wenn man das so liebt, dann wird einem ja ganz übel. Bei meinem, jetzt fast einem Jahr alten T2, habe ich diese Probleme zum Glück nicht. Was mich aber ärgert, und das nicht nur bei VW, ist das man immer allein gelassen wird und nicht wirklich Hilfe bei Problemen bekommt. Auch sind viele Mitarbeiter der Werkstätten mittlerweile überfordert bis unfähig und machen mehr kaputt wie ganz. Leider auch schon so erlebt und das nicht nur bei Autos. Das ist bei Motorrädern auch so.

---

### **Beitrag von „Vorteck“ vom 30. Mai 2013 um 21:54**

Deswegen fahre ich aber nicht wieder Manta A oder VW Käfer 😊

---

### **Beitrag von „thorsti20“ vom 31. Mai 2013 um 08:32**

Da bekommt man ja wirklich es mit der Angst zu tun! Mitte Juni hole ich mit meinem Kollegen zwei neue T2 in Wolfsburg ab! Soll man sich jetzt freuen oder nicht???

Meint Ihr es handelt sich um einen Serienfehler (Serienproblem) oder sind das eher nur eine gewisse Anzahl von Fahrzeugen, was aber nicht wirklich zu vermuten ist aufgrund des Forumverlaufs?

---

### **Beitrag von „Darragh“ vom 31. Mai 2013 um 12:12**

#### Zitat von thorsti20

Da bekommt man ja wirklich es mit der Angst zu tun! Mitte Juni hole ich mit meinem Kollegen zwei neue T2 in Wolfsburg ab! Soll man sich jetzt freuen oder nicht???

Meint Ihr es handelt sich um einen Serienfehler (Serienproblem) oder sind das eher nur eine gewisse Anzahl von Fahrzeugen, was aber nicht wirklich zu vermuten ist aufgrund des Forumverlaufs?

Nun nal ganz locker bleiben ...

Erstens sind hier im Forum nicht alle Touaregfahrer (weltweit) angemeldet und von denen die hier gemeldet sind, ist ja auch nur eine kleine Minderheit betroffen.

Also mal keine Bange...

Bei jedem mechanischem Bauteil kann es mal zu einer Fehlfunktion kommen. Um so schlimmer, wenn dort auch noch die Elektronik Einfluss nimmt.

Alles in allem ist dieses aber verschwindend kleine Anzahl an Betroffenen.

Hier im Forum werden meist Probleme mit dem Dicken beschrieben. Wer allerdings keine Probleme hat, der schreibt auch selten....

---

## Beitrag von „metagross“ vom 31. Mai 2013 um 12:59

[Zitat von Darragh](#)

.

Wer allerdings keine Probleme hat, der schreibt auch selten...

Stimmt 🍷

---

## Beitrag von „Sittingbull“ vom 31. Mai 2013 um 13:03

[Zitat von Darragh](#)

Wer allerdings keine Probleme hat, der schreibt auch selten...

Hallo zusammen,

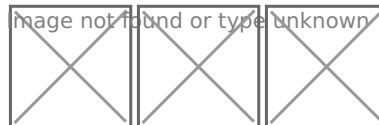
genau das betont dann immer nur die negativen Eindrücke, wie so oft in einem Forum - mein TII hat dieses Problem nicht 🍷

Grüße von Stephan 🍷

---

## Beitrag von „thorsti20“ vom 31. Mai 2013 um 13:05

hey...danke für Eure Antworten!



Die Freude auf den Dicken ist eh unendlich hoch !!!

## Beitrag von „Peter aus Stade“ vom 31. Mai 2013 um 20:11

Hallo zusammen,

ich will hier keinem seine Vorfreude auf sein neues Spielzeug nehmen und ich weiß auch, dass das nicht jeder T hat. Ich finde es nur absolut unmöglich wie damit umgegangen wird. Ich bemängle seit einem Jahr Lenkradflattern (ist jetzt weitestgehend abgestellt) und ein Brummen und Vibrieren bei 1600 - 1800 U/min speziell im 6. - 8. Gang. Es war vor gut 2 Monaten ein VW Servicetechniker da und meinte allen Ernstes: "Das ist normal". Man will mir das seitdem mit einem anderen Fahrzeug vorführen. Die finden scheinbar keins das auch so brummt, deswegen dauert das so lange. Ich bin schon andere T`s selber gefahren oder mitgefahren, keiner hat so gebrummt.

Ich habe mir den T gekauft, weil ich wirklich regelmäßig 3,5t am Haken habe und das auch noch im Wald. Wenn man mit 3,5t am Haken so knapp in die 80 fährt bleibt er im 7. Gang bei genau diesen Drehzahlen und brummt kräftig vor sich hin, das nervt ist ja aber normal.

Bei einem meiner Firmenwagen, Passat 170 PS, musste ich vor 2 Jahren eine leidvolle Erfahrung mit dem VW Service machen. Doppelkupplungsgetriebe schaltete sehr holprig. Wurde beanstandet und was dran gemacht, aber ohne Erfolg. Den Wagen fährt einer meiner Mitarbeiter und ich habe das nicht wirklich verfolgt. Als der Wagen 1 Jahr alt war fuhr ich mal wieder mit und beanstandete bei Ihm sofort den Schaltvorgang. Der Wagen wieder in die Werkstatt, es wurde wieder was ausgewechselt, wieder kein Erfolg. So ging das nochmal und ich hatte das abgehakt. Nach 2,5 Jahren fiel mir auf, immer noch nicht in Ordnung. Dann kam ein neues Getriebe und ich durfte 1000,-€ zuzahlen weil schon 50.000km gelaufen. Es stellt sich heraus, Montageproblem seitens VW, trotzdem 1000,-€ Zuzahlung. Wir haben über 20 Firmenfahrzeuge, alles immer neue VW mit den wir eigentlich auch keine Probleme haben.

Wenn man aber was hat ist diese Behandlung ein Witz.

Grüße Peter

---

## Beitrag von „expertman“ vom 1. August 2013 um 09:59

[Zitat von expertman](#)

Liebe T-Freunde,

ich habe in der o.g. Sache keine guten Nachrichten.

Leider wurden letztendlich die neuen Hydrolager an den vorderen unteren Querlenkern nicht verbaut, weil diese nach Angaben der Werkstatt angeblich schon verbaut sind, zumindest steht dieselbe Teilenummer drauf.

Mein Fall wurde vergangene Woche zudem von einem technisch sachverständigen VW-Gebietsverteter in der Werkstatt im Beisein eines Werkstattmeisters meines Händlers und mir unter die Lupe genommen, einschließlich ausgiebiger Probefahrt. Ergebnis in der Sache selbst: keines! Das Vibrieren von Lenkrad und Karosserie ab 120 km/h aufwärts wurde allseits registriert und als "nicht normal" deklariert. Wenigstens hier keine Leugnung und keine Deklaration als "normal". Die weitere Inspektion des Fahrwerks und auch nochmals intensiver der Kardanwelle blieb ebenso ergebnislos. Nach wie vor wird seitens VW behauptet, dass hier keine Auffälligkeiten bekannt sind. Die nochmalige gezielte Nachfrage des VW-Gebietsvertreters bei der VW-Fahrzeugentwicklung nach dem Ortstermin blieb auch erfolglos. VW gibt sich ahnungs- und ratlos in der Sache. Die Werkstatt leider auch.

Ich habe nach fast 4 Monaten seit Auslieferung und ca. 14000 km nun die Reißleine ziehen müssen und formal den Vertragsrücktritt (Wandlung) eingeleitet. Dieser wurde seitens der Vertragswerkstatt und VW bereits bestätigt und akzeptiert. Gleiches vollzieht parallel mindestens ein zweiter Kunde dieser Werkstatt mit einem Touareg 2, technisch im Wesentlichen identisch mit meinem Fahrzeug (T2 3.0 TDI, Luftfederung, kein Terrain-Tech-Paket), nur ca. 6 Monate älter. Es ist ein Trauerspiel, aus Ingenieurssicht: Alles in allem ein "Begräbnis 1. Klasse"!

Apropos "Ingenieurssicht": Es kann doch nicht sein, dass VW so einen gravierenden Mangel, der inzwischen wirklich überdeutlich ist, nicht gelöst bekommt. Wir reden hier von einer Neuentwicklung mit Markteintritt im Jahre 2010, also vor 2 Jahren. Die Kunden laufen scharenweise zu BMW, Mercedes und Audi. Resignation bei der Premium-Kundschaft und bei den Vertragshändlern auf ganzer Linie. Nicht nur in Deutschland, auch in der Schweiz, Frankreich, USA, Kanada, Neuseeland und Australien. Die Newsgroups dazu sind eindeutig. Einfach nicht den Knall gehört! Was ist da los mit VW?

Hier liegt meines Erachtens ein klares Versagen des Managements vor. Das darf in einem Technologiekonzern wie Volkswagen nicht passieren! Und ich bin mir sicher, Herr Dr.-Ing. Winterkorn weiß von der Sache bislang nichts Tiefergehendes, der würde meiner Einschätzung nach - als bekannt qualitätsbewusster Konzernlenker und vor allem auch Ingenieur - sowas nicht billigen und in einer konstertierten Aktion auf Abhilfe drängen. Vielleicht muss ich ihm mal schreiben - so unter Kollegen.

Jedenfalls würde ich gerne wieder einen neuen Touareg bestellen, hätte ich doch die Gewissheit, dass mein alter T2 einfach nur ein Montagsauto war. Letzteres scheint aber

leider nicht der Fall zu sein.

Viele Grüße

Euer Expertman

Alles anzeigen

Liebe T-Freunde,

hier ein - jetzt mal erfreuliches - Update in der Sache.

Die o.g. Vertragsrückabwicklung meines Touareg T2 ging wie angekündigt glatt über die Bühne. Ich habe mir dann lange überlegt, was ich jetzt mache, konkret, ob ich es wagen kann, nach dieser Odyssee nochmals einen T2 zu ordern.

Auffällig war - zumindest zu diesem Zeitpunkt im Januar 2013 -, dass bislang kein Beitrag zu dem Problem bei Fahrzeugen aus dem Modelljahr 2013 bekannt war. Der Händler war grundlegend "für alles offen". Also habe ich mich dann zur Risikominimierung vor einem 2. Versuch entschlossen, nochmals einen T2, Modelljahr 2013 und mit meinem wesentlichen Ausstattungsfeatures, aus dem VW-Vorführfahrzeug-Pool aus Wolfsburg für eine intensive Probefahrt zu ordern. Und siehe da: keine Probleme. Klar, man hätte sagen können, dass da bei den Vorführwagen darauf geachtet wird, dass diese das Problem nicht haben. Aber selbst dann wäre ja zumindest der Beweis erbracht, dass VW auch nicht vibrierende Touaregs bauen kann. Kurzum: ich habe dann den Schritt gewagt und einen neuen Touareg T2 geordert. Auslieferung war dann Ende März 2013. Seitdem bin ich ca. 20.000 km gefahren. Sowohl die von mir zuvor für meinen ersten T2 gekauften Winterräder (die wackelten auf dem ersten T2 wie verrückt) noch die neuen 20"-Werks-Sommerräder haben bislang jemals Probleme bereitet. Das Auto fährt wie man das gemeinhin erwarten würde. Mir fiel ein Stein vom Herz, dem Händler glaube ich auch.

Ich will nicht hoffen, dass sich dieser Zustand bei meinem aktuellen T2 jemals ändert. Wenn doch, würde ich das hier umgehend berichten.

Es gibt also doch noch Hoffnung auf der technischen Seite. Bei der Kundenbetreuung seitens VW Wolfsburg haperts leider wohl immer noch - mauern und leugnen statt dem Kunden aktiv zu helfen. Übrigens: der Bekannte, der das gleiche Problem hatte und zum gleichen Zeitpunkt wie ich vom Vertrag zurückgetreten ist, fährt nun Audi Q7. Soviel zum Thema "Kollateralschaden" bei schlechter werksseitiger Kundenbetreuung.

Viele Grüße

Euer Expertman

---

**Beitrag von „yvandi99“ vom 20. August 2013 um 20:33**

So, habe nun mit meinem T2 genau das gleiche Problem. Lenkrad flattern ab ca. 110 km/h. Werde nun mal die Werkstatt aufsuchen und mal schauen was die berichten. ( T2 3.0 TDI, 35.000 km )

---

## Beitrag von „markusmeissner“ vom 2. Oktober 2013 um 15:09

### [Zitat von yvandi99](#)

So, habe nun mit meinem T2 genau das gleiche Problem. Lenkrad flattern ab ca. 110 km/h. Werde nun mal die Werkstatt aufsuchen und mal schauen was die berichten. ( T2 3.0 TDI, 35.000 km )

Hallo zusammen,

ich bin neu hier im Forum. Ich habe meinen Touareg V6TDI seit Juli 2013 und schon bei der Rückfahrt von Wolfsburg das hier beschriebene Fehlerbild festgestellt, Lenkradvibration ab ca. 120 Km/H.

Seitdem bin ich ca. 8000km gefahren und habe versucht, das Problem einzukreisen:

- Auswuchten der 4 Räder im August, keine Verbesserung
- Feinauswuchten bei einem Reifenhändler aller 4 Räder (Huntern ...), keine Verbesserung
- Erhöhung des Luftdrucks aller 4 Räder auf Maximum = 3,5 Bar, deutliche Verbesserung, aber Vibrationen immer noch feststellbar

Nächste Woche bekomme ich Winterräder von VW drauf und lasse bei dieser Gelegenheit Spur und Sturz vermessen und einstellen.

Wenn das nichts bringt wird es wohl Richtung Kardanwelle und/oder Hydrolager der Querlenker gehen, ich halte euch auf dem Laufenden.

Der T-REg ist wirklich ein klasse Auto, Verarbeitung, Motor etc. alles 1a. Aber von der vorderen Fahrwerksabstimmung her ist er das empfindlichste Auto das ich bisher gefahren habe, jede Unebenheit auf der Autobahn erzeugt einen Ausschlag im Lenkrad. Habt ihr das auch? Der Tiguan meiner Frau ist auf den gleichen Strecken völlig unbeeindruckt.

Räder: 17", 255er Bridgestone Dueller auf Atacama Felge, Fahrwerk mit Stahlfederung

Gruß

Markus

P.S.: Gibt es Neues zu dem Werkstattbesuch meines Vorposters?

---

### **Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 2. Oktober 2013 um 23:29**

Hi!

Ich habe festgestellt das viele Wuchtmaschinen und die Bediener zum wegschmeißen sind! Fahr mal bitte zu mehreren Händlern und probiere das Wuchten, du wirst Unterschiede feststellen. So war es bei mir! Der Dicke ist im auswuchten anspruchsvoll, aber nicht Hoffnungslos!

LG  
Manu

---

### **Beitrag von „Darragh“ vom 3. Oktober 2013 um 08:38**

#### [Zitat von T-Bone Shifter](#)

[...] Der Dicke ist im auswuchten anspruchsvoll, aber nicht Hoffnungslos! [...]

Hmm ... ist das wirklich so? 🤔

Dann fehlt mir wohl das nötige Feingefühl wenn es um Vibrationen am Lenkrad geht.

Auch der TII ist ein "geländetaugliches Fahrzeug".

Wenn dem so wäre, dass er sehr sensibel auf selbst leichte Unwucht der Räder reagiert, so ist das doch ein sehr schwaches Ergebniss in Sachen Fahrwerkseigenschaften, was ich mir jedoch bei dem Fahrzeug nicht vorstellen kann.

Ich wage doch zu behaupten, dass so manch einer auch mit seinem TII sich abseits der festen Fahrbahn bewegt und dabei zwangsläufig auch Schlamm in den Felgen aufgesammelt hat.

Da diese Ablagerungen sich nicht gleichmäßig verteilen, kann es dann schon mal zu einer kleinen Unwucht kommen.



Aber im Normalfall sollte das doch keine Rolle spielen.

... schon mal die Stoßdämpfer kontrollieren lassen? (auch Neuteile können defekt sein)

---

### **Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 3. Oktober 2013 um 09:06**

Ich fahre öfter abseits der Straßen, ob auf Treffen oder privat. Das Phänomen gab es bei uns nur mit den Sommerrädern 275 45 20 die Winterräder 255 60 17 hatten das nicht. ( Es sind beidesmal wertige Markenreifen Yokohama & Dunlop verbaut und die Felgen sind auch kein billiger Schrott) 😬 Beim Feinwuchten wurde festgestellt das es sich nur um 5gr handelte. Andere Fahrzeuge reagieren dort nicht mal drauf, beim T merkt man feines ich will nicht direkt Hochfrequenzvibriieren sagen, aber ähnlich. Wenn man das Lenkrad normal in der Hand hat merkt man es nicht, nur wenn man es loslässt sieht und merkt man es.

Dieses Phänomen habe ich bei meinem alten T1 und beim neuen T II festgestellt.

LG  
Manu

---

### **Beitrag von „the\_brain“ vom 3. Oktober 2013 um 10:36**

Hallo,

hatte bereits mit meinem ersten T1 eine Odyssee was das Lenkradflattern betrifft. Lange Zeit glaubte ich, dass ein misslungenes Wuchten der Räder alleinige Ursache dieses Phänomens sei.

Wollte mir dann im letzten Jahr einen T2 Hybrid kaufen. Sensibilisiert durch die Erfahrungen mit dem Vorgänger bemerkte ich beim T2 sofort das unruhige Lenkrad.

Der Händler verstand die Problematik und versicherte mir anfangs noch, er werde dieses Zittern beseitigen (können). Es wurden original Neuräder (die niemals Gelände etc. gesehen hatten) aufgezogen, zig mal gewuchtet, feingewuchtet. Ich fuhr das Fahrzeug zig mal Probe. Alles half nichts. Das Lenkrad erreichte bei etwa 120 km/h keinen Stillstand. Ich nahm daraufhin vom Kauf Abstand.

Natürlich kann es sein, dass ein einem Mechaniker ein Fehler beim Auswuchten unterläuft. Dass er ein Rad falsch einspannt und es daraufhin zu einer Unwucht kommt. Dass die Maschine nicht geeicht/eingestellt ist. Wer diesbezüglich Zweifel hat, sollte einen anderen Betrieb aufsuchen,

ich persönlich rate dazu, lieber einen Reifenfachbetrieb aufzusuchen. Nach meinen Erfahrungen waren die VW-Partner in meiner Umgebung nicht so präzise beim Wuchten wie eben genannte Reifenfachbetriebe. Auch wenn das Flattern nie ganz verschwunden war, gab es merkbare Unterschiede.

Winterreifen haben eine deutlich weichere Mischung, klar. Daher kann es gut sein, dass die Symptomatik mit den weicheren Reifen auch weniger intensiv "durchschlägt". Ich vermute, dass das Zittern mit Winterreifen auch beim T2 weniger stark ausgeprägt ist, so war es jedenfalls bei meinem T1. Ich wähnte mich früher dann auf der sicheren Seite, allerdings nur bis zum Umstecken auf die Sommerräder.

Mein Gefühl sagt mir, dass die Symptomatik am T2 nicht von den Rädern herrührt. Dafür ist das Flattern zu stark bzw. zu hartnäckig. Wie gesagt, ein durchschnittlicher Reifenfachbetrieb ist in der Lage eine Unwucht zu beseitigen.

Den Betroffenen alles Gute, ich weiß, dass dieses Phänomen wirklich nervt.

---

### **Beitrag von „markusmeissner“ vom 3. Oktober 2013 um 19:51**

Hallo zusammen,

zuerst einmal Dankeschön für eure Tipps.

Zum Thema Unwucht: Meiner wurde wie unten geschrieben auch feingewuchtet, wobei zwei Räder sogar gematcht wurden (auf der Felge gedreht). Ich habe die Messprotokolle gesehen, das ist jetzt alles pico bello.

Ich bin inzwischen der Überzeugung, dass generell die Hydrolager der vorderen Querlenker so steif und am Limit ausgelegt sind, so dass schon die üblichen Fertigungstoleranzen der Zulieferer genügen, um eine bestimmte Anzahl von Fahrzeugen zu dem beschriebenen Effekt zu führen. Mehrmaliges Feinwuchten ist dann allenfalls ein kurieren an den Symptomen und nicht an der Ursache.

Bei mir ist der Effekt definitiv anhängig vom Fahrbelag der Autobahn, was die o.g. These bestätigen würde. Wie gesagt, durch Erhöhung des Luftdrucks der Räder auf Max habe ich jetzt das Größte beseitigen können, das Lenkrad weist aber immer noch leichte Hochfrequenzschwingungen ab 120 km/h auf, wenn es losgelassen wird.

Ich schaue jetzt erst einmal, wie der Wagen sich mit Winterreifen und nach Einstellung des Sturzes verhält, falls der Effekt verschwindet, werde ich nächsten Sommer erst einmal auf Contis als Sommerreifen wechseln, die kenne ich als sehr laufruhig.

Falls das immer noch nicht hilft, suche ich mir eine gute Tunig-Werkstatt und lasse mir die Hydrolager vom Cayenne einbauen ....

Das Problem ist, dass der genannte Effekt kolossal nervt (fahre 5 tkm/Monat) aber im Zweifel nicht so stark ist wie bei einigen hier, wo der ganze Wagen vibrierte, dass es für eine Wandlung reicht.

Anscheinend finden sich ja die meisten hier, die das Problem nicht wegbekommen, mit den Vibrationen ab.

Gruss

Markus

---

### **Beitrag von „curio“ vom 4. Oktober 2013 um 10:04**

..oder es vibriert halt nicht (...Glück gehabt)

Sind die Hydrolager vom Cayenne andere als vom Touareg???

Happy Day

Achim

---

### **Beitrag von „markusmeissner“ vom 9. Oktober 2013 um 10:17**

Hallo zusammen,

nochmal vielen Dank für die Tipps und eure Antwortpostings. Hier mein Update zu dem Thema: Ich habe am Montag die Winterräder montiert bekommen, 17`` Felge Aspen von VW mit 235er Pirelli Scorpion Ice and Snow Reifen drauf. Das Fahrzeug fährt wie ausgewechselt, die Lenkradvibrationen sind komplett verschwunden und der Fahr-/Federungskomfort entspricht dem, was ich erwartet habe. Freu 😊

Festzuhalten bleibt, dass das Lenkrad generell empfindlicher auf Fahrbahnunebenheiten reagiert, als z.B. der Tiguan oder ein Audi A4 den ich auch mal länger gefahren habe, aber dafür ist der Touareg ja auch ein voll geländegängiges Fahrzeug und ist deshalb wahrscheinlich

in der Lenkung entsprechend stabiler aber auch steifer ausgelegt.

Wenn ich mir im Nächsten Frühjahr wieder die Sommerreifen montieren lasse, mache ich die Conti Cross Contact drauf die ja sehr laufruhig sein sollen, damit sollte das geschilderte Problem dann hoffentlich auch im Sommer behoben sein.

Fazit für mich bzw. meine Vermutung: VW hat die Lenkung bzgl. Steifigkeit und Stabilität am oberen Limit ausgelegt was unter Berücksichtigung der üblichen Produktionstoleranzen bei einzelnen Fahrzeugen zu den geschilderten Effekten führt. Weichere Reifen egalisieren den Effekt, zumindest bei mir. Auf den €650,00 Kosten für neue Sommerreifen bleibe ich dann sitzen, Danke VW 😞

Ich werde übrigens die VW Werkstatt wechseln, der VW Mitarbeiter wollte mich völlig für dumm verkaufen. Ich bin am Montag vor Montage der neuen Räder eine Runde mit dem VW Serviceberater gefahren, das Lenkrad zitterte auf der Autobahn wie bestellt. Kommentar des VW Mitarbeiters: Das sei völlig normal, ich dürfe das Lenkrad ja eigentlich während der Fahrt nicht loslassen und mit Händen am Lenkrad würde das Zittern ja nicht auftreten. Mein Kommentar dazu war nur, dass es ja schon peinlich für VW sei nicht in der Lage zu sein ein Auto für über € 60.000,00 zu bauen, bei dem das Lenkrad nicht zittert. Die anderen Anbieter könnten das ja schliesslich auch ...

Sollte es in ein paar Jahren in Richtung Touareg 3 gehen, werde ich mir jedenfalls vorher genau in den Foren anschauen, ob das Problem immer noch besteht, ansonsten wird es halt das nächste Mal ein Cayenne.

Viele Grüße

Markus

---

### **Beitrag von „curio“ vom 9. Oktober 2013 um 16:11**

..ähm, ist beim Cayenne nicht dieselbe Lenkung (...und beim kleine Diesel auch derselbe Motor)drin?!

Happy Day

Achim

## Beitrag von „markusmeissner“ vom 9. Oktober 2013 um 16:24

### Zitat von curio

..ähm, ist beim Cayenne nicht dieselbe Lenkung (...und beim kleine Diesel auch derselbe Motor)drin?!

Happy Day

Achim

Hi Achim,

korrekt, allerdings anders abgestimmt, d.h. definitiv mit anderen Hydrolagern. Bei dem Cayenne ist das hier und auch in einigen anderen Foren geschilderte Problem der Lenkradvibrationen nie aufgetreten. Mal schauen, wie das dann in einigen Jahren mit dem Cayenne 3 aussieht. Wenn Cayenne, dann nur als Diesel S 😊

Gruß

Markus

---

## Beitrag von „Goka“ vom 9. Oktober 2013 um 20:17

### Zitat

Der T-REg ist wirklich ein klasse Auto, Verarbeitung, Motor etc. alles 1a. Aber von der vorderen Fahrwerksabstimmung her ist er das empfindlichste Auto das ich bisher gefahren habe, jede Unebenheit auf der Autobahn erzeugt einen Ausschlag im Lenkrad. Habt ihr das auch? Der Tiguan meiner Frau ist auf den gleichen Strecken völlig unbeeindruckt.

Hallo Marcus,

mein TII fährt nun seit 67 Tkm völlig unbeeindruckt von der Fahrbahn ohne Vibrieren einfach genial. Jetzt wo die Reifen (Dunlop Grandtrek A/S 255/60 R17 auf Atacama Felge) nur noch weniger als 3mm Profil haben möchte der Touareg in Spurrillen nach links oder rechts Auffahren. Ich glaube meine Beobachtung pass auch zu deiner Erklärung.

Gruß Volker

---

## Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 10. Oktober 2013 um 08:56

### [Zitat von curio](#)

..ähm, ist beim Cayenne nicht dieselbe Lenkung (...und beim kleine Diesel auch derselbe Motor)drin?!

Happy Day

Achim

Hi!

Das ist so nicht richtig! Die lenkung ist fast identisch mit der des Touareg, bis auf einige Bauteile. Der Motor, wenn auch selbe Leistung beim Diesel, ist kein VW oder Audi Motor. Das haben wir live in Bratislava gesehen und wurde uns auch so berichtet. Die Hochzeit findet erst in Deutschland bei Porsche statt, alles andere teilen sich im Baukasten der T, Q7 und Cayenne.

LG

Manu

---

## Beitrag von „coala“ vom 10. Oktober 2013 um 09:25

### [Zitat von T-Bone Shifter](#)

[...] Der Motor, wenn auch selbe Leistung beim Diesel, ist kein VW oder Audi Motor. [...]

Servus Manu,

da hast du dich (in dem Fall) verhört 😊 Der V6TDI ist definitiv die gleiche Version wie beim Touareg und beide stammen von Audi. Ein Blick unter die Motorhaube reicht zur Kontrolle aus...



Grüße

Robert

---

## Beitrag von „Sittingbull“ vom 10. Oktober 2013 um 12:42

### [Zitat von coala](#)

da hast du dich (in dem Fall) verhört 😊 Der V6TDI ist definitiv die gleiche Version wie beim Touareg und beide stammen von Audi. Ein Blick unter die Motorhaube reicht zur Kontrolle aus...

Hallo zusammen,

[OT]das ändert sich aber in absehbarer Zeit 😊[/OT]

Grüße von Stephan 😊

---

## Beitrag von „coala“ vom 10. Oktober 2013 um 16:24

### [Zitat von Sittingbull](#)

Hallo zusammen,

[OT]das ändert sich aber in absehbarer Zeit 😊[/OT]

Grüße von Stephan 😊

Servus Stephan,

in der Tat, aber *jetzt* und damit eben im vorliegenden Fall ist es halt (noch) so 😊

Grüße  
Robert

---

## Beitrag von „pg“ vom 11. März 2014 um 09:51

Hallo,  
hatte letztens doch berichtet, dass eine verstärkte Vibration am Lenkrad, Fußstütze u. a. vorliegt. Da es ständig beim beschleunigen erscheint, gab mir VW (0800898477378423) eine sehr gute Diagnose. Im Allradgetriebe sind die Kardanwellen gummigelagert und diese könnten bei der Baureihe T1 die Ursache sein. Kann ich auch nachvollziehen, da immer unter Belastung das Viebrieren auftritt.  
Nur so als Tipp für andere Leidende.  
Viele Grüße  
PG

---

### **Beitrag von „coala“ vom 11. März 2014 um 11:40**

[Zitat von pg](#)

Hallo,  
hatte letztens doch berichtet, dass eine verstärkte Vibration am Lenkrad, Fußstütze u. a. vorliegt. Da es ständig beim beschleunigen erscheint, gab mir VW (0800898477378423) eine sehr gute Diagnose. Im Allradgetriebe sind die Kardanwellen gummigelagert und diese könnten bei der Baureihe T1 die Ursache sein. Kann ich auch nachvollziehen, da immer unter Belastung das Viebrieren auftritt. [...]

Servus,

hier geht es um den T II (7 P) und dazu nicht um hochfrequente Vibrationen vom Motor oder Antriebsstrang, sondern um eine Art Lenkradflattern, das mit dem Fahrwerk zu tun hat 😊

Grüße  
Robert

---

### **Beitrag von „Benutzer“ vom 1. August 2014 um 12:35**

könnte es sein, dass das Problem von der Bremse kommt? Kombination von Bremsscheibe-Belag?

---



## Beitrag von „coala“ vom 1. August 2014 um 17:07

### [Zitat von Benutzer](#)

könnte es sein, dass das Problem von der Bremse kommt? Kombination von Bremsscheibe-Belag?

Servus,

so lange du nicht bremst eher nicht 😊

Grüße

Robert

---

## Beitrag von „markusmeissner“ vom 2. August 2014 um 17:01

### [Zitat von Benutzer](#)

könnte es sein, dass das Problem von der Bremse kommt? Kombination von Bremsscheibe-Belag?

Definitiv nicht. Ich habe inzwischen nach einem Jahr 35TKM runter und inzwischen tritt das Problem, trotz der Bridgestone Sommerreifen, nur noch sporadisch auf. Wie schon geschrieben, mit Winterreifen garnicht mehr.

In einem anderen Forum hatte eine Nutzerin das gleiche Problem, das ebenfalls nach 25 TKM fast weg war. Die Vermutung war hier, dass die entsprechenden Dämpfungselemente in der Lenkung im Laufe der Zeit verschleissen/ermüden, somit weicher werden und der geschilderte Vibrationseffekt damit verschwindet.

Nächstes Frühjahr sind neue Sommerreifen fällig, es werden wohl die Conti Cross Contact UHC. Wenn es soweit ist gebe ich mal Info, was bezüglich des geschilderten Effekts passiert ....

Ansonsten ist der Touareg ein Super Auto, nicht ein einziges mal Probleme in den letzten 12 Monaten. Beim Nächsten werde ich dann nur auf den V8TDI aufrüsten 😊

---

## Beitrag von „Georg\_K“ vom 24. Juni 2015 um 21:05

Hallo allerseits,

Bei meinem T2 BJ2011 wurde vor 2 Monaten ein neues Lenkgetriebe eingebaut. Seit diesem Zeitpunkt habe auch ich das vibrieren bei 120 kmh aufwärts.

Von VW wurden nun die reifen gewuchtet -> keine Besserung

Und auf winterreifen umgestellt-> minimale Besserung aber meiner Meinung nach nur auf Grund der weicheren Mischung...

Seitens meiner VW Werkstätte werde ich nicht ernst genommen.

Gibt es mittlerweile eine Lösung für das vibrieren?

Besten Dank im Voraus.

---

### **Beitrag von „coala“ vom 24. Juni 2015 um 21:38**

Servus,

woran könnte das Problem bei deinem Fahrzeug denn dann liegen, in Anbetracht des kürzlichen Wechsels des Lenkgetriebes? 🙄

Grüße  
Robert

---

### **Beitrag von „Georg\_K“ vom 24. Juni 2015 um 21:44**

Naja, da hierbei die vorderachse ausgebaut wird und sicher auch die Querlenker gehe ich davon aus, dass beim Zusammenbau bei einem der Querlenker das Lager einen Fehler aufweist.

Werde hier aber morgen nochmal mit menem VW Händler sprechen...

---

### **Beitrag von „coala“ vom 24. Juni 2015 um 21:47**

[Zitat von Georg\\_K](#)

[...] gehe ich davon aus, dass beim Zusammenbau bei einem der Querlenker das Lager einen Fehler aufweist. [...]

Servus,

ich nicht 😊

Grüße  
Robert

---

**Beitrag von „Georg\_K“ vom 24. Juni 2015 um 21:54**

Und woran denkst du?

---

**Beitrag von „coala“ vom 24. Juni 2015 um 21:57**

Eher an die ausgewechselte Komponente oder bestenfalls noch an eine fehlerhafte Spureinstellung.

Grüße  
Robert

---

**Beitrag von „markusmeissner“ vom 25. Juni 2015 um 08:01**

[Zitat von Georg\\_K](#)

Hallo allerseits,  
Bei meinem T2 BJ2011 wurde vor 2 Monaten ein neues Lenkgetriebe eingebaut. Seit

diesem Zeitpunkt habe auch ich das vibrieren bei 120 kmh aufwärts.  
Von VW wurden nun die reifen gewuchtet -> keine Besserung  
Und auf winterreifen umgestellt-> minimale Besserung aber meiner Meinung nach nur auf Grund der weicheren Mischung...

Seitens meiner VW Werkstätte werde ich nicht ernst genommen.

Gibt es mittlerweile eine Lösung für das vibrieren?

Besten Dank im Voraus.

Mein TReg ist jetzt 2 Jahre alt, das Lenkradzittern ist zwar schwächer/seltener geworden, tritt aber ab und zu immer noch auf. Ich habe mich inzwischen daran gewöhnt.

Google das Thema mal, so selten tritt das garnicht auf. Plausibelste Erklärung ist, dass die Hydrolager in den Querlenkern zu straff abgestimmt sind und es dadurch bei bestimmten Rad/Reifenkombinationen zu dem Effekt kommt. Ist m.E. ein Konstruktionsproblem, was aber schwer nachweisbar sein dürfte. Kommt es dann zu geringen Toleranzabweichungen in der Produktion des Herstellers, entsteht u.U. der Effekt. Vielleicht lasse ich meine Hydrolager mal tauschen um meine These zu bestätigen.

---

## Beitrag von „coala“ vom 25. Juni 2015 um 08:42

[Zitat von markusmeissner](#)

[...]Vielleicht lasse ich meine Hydrolager mal tauschen um meine These zu bestätigen.

Servus,

ja, das liebe Internet... Google liefert einfach für alles die Lösung. Je öfter nur einer vom anderen abschreibt und damit die Gesamtanzahl derartiger "plausibler" Erklärungen ansteigt, desto "wahrer" wird so etwas vollautomatisch für den Rest der interessierten Allgemeinheit - die dann solche Dinge wiederum fleißig (diesmal hier) weiterverbreiten - ebenfalls ohne zu wissen um was es geht, geschweige denn, das vorher ausprobiert zu haben 🙄🙄

Ja dann lass deine "Hydrolager" mal schön tauschen "um deine These zu bestätigen" 🙄 Bin sehr gespannt auf den Erfolg. Und noch gespannter, wo der Unterschied der neuen Gummimetalllager zu den werkseitig verbauten liegt. Vielleicht kommt es dann ja ersatzweise durch minimalste Fertigungstoleranzen nunmehr bei anderen "bestimmten Rad/Reifenkombinationen" zum Lenkradzittern? Wer weiß...?

Grüße  
Robert

---

### **Beitrag von „curio“ vom 25. Juni 2015 um 09:31**

..Vibrationen kommen im Regelfall von den Bewegten Teilen (Wellen/ Bremsscheiben/ Räder) durch Unwucht. wie da ein statisches Teil (Hydrolager) beitragen soll, ist mir auch ein wenig unklar, es sei denn, man dübelt es an die Felge.

Viel Erfolg

Achim

---

### **Beitrag von „babymx“ vom 30. Juni 2015 um 17:29**

Moin zusammen,

Ich habe in letzter Zeit auch zwischen durch mal ein leichtes zittern in der Lenkung &#128518;

Ich habe die Reifengröße 265/55R 19 jetzt 2 x neu wuchten lassen ! Ich fahre die Goodyear Eagle LS2

Es ist etwas besser geworden.

Was ich nicht verstehe ist, daß dieses Phänomen nicht immer auftritt. ....

Habe jetzt 70000 km auf dem Tachometer und die Reifen ca.10000.

und VW nimmt es nicht wirklich ernst&#128557;&#128557;&#128557;

Gruß Thomas

---

### **Beitrag von „babymx“ vom 5. Juli 2015 um 20:54**

Aber einen Lösungsweg gibt's nicht.....

Mehr Luftdruck. ....andere reifen. ?..

Andere Größe. ?.

Gruß Thomas

---

## Beitrag von „Seppl“ vom 21. Juli 2015 um 11:24

Hallo werte Freunde des Touareg,

Seit März 2015 habe ich nun auch das Vergnügen einer von Euch zu sein.

Leider habe ich bisher nur bedingt Freude an meinem (gebrauchten) V8 TDI, Bj. 2012.

Das Fahrzeug habe ich bei einem sehr großen Händler in Bayern gekauft und hatte seither nur Ärger.

Mal abgesehen von diversen Mängeln und dem Abschleppen durch den ADAC nach nur ca. 100 km Fahrt ist das Problem mit dem zitternden Lenkrad sehr unangenehm.

Ich habe das Fahrzeug mit rund 25.000 km erworben und stehe nun bei ca. 40.000. Einen Großteil davon habe ich auf Winterreifen zurückgelegt, zumal ich in einem richtigen "Schneeloch" wohne.

Die Winterreifen sind 18", 255.

Nachdem die mir mitgegebenen Sommerreifen nach kurzer Fahrt grobe Schäden und Nägel etc aufwiesen, welche bei der Montage wohl übersehen wurden habe ich bei VW neue gekauft und wuchten lassen.

Diese neue Reifen (19". 265) führten zu dem hier mehrfach beschriebenen starken Zittern am Lenkrad bei 110-140 km/h.

Nach mehrfachen Wuchten und Feinwuchten und Matchen und so weiter bei mehreren Werkstätten und Fachwerkstätten wurde dies nur kurzzeitig besser. Nach dem Wuchten war für rund 100 km alles in Ordnung und dann ging es wieder los.

Der Ausschlag betrug teils bis zu 1 cm und das Fahrzeug war für mich so nicht mehr fahrbar. Der Händler hat das Ding also zurückbekommen mit der Bitte das Problem zu lösen. Die glorreiche Idee hierzu war: Wuchten ....

Also wurde wieder gewuchtet und bei einer kurzen Probefahrt durch den Mechaniker war angeglich alles in Ordnung. Dies war jedoch nicht so und somit ging das Spiel weiter.

Von Seiten des Verkäufers versuchte man mich richtig für Blöd zu verkaufen und behauptete ganz frech das Lenkradzittern sei "Stand der Technik".

Es mag ja sein das diese bei diesem Fahrzeug so ist - das heisst aber noch lange nicht das dies somit Allgemeingültigkeit hat und einfach hinzunehmen ist. Das Fahrzeug wurde für teures Geld

als Oberklassefahrzeug verkauft und hat auch so zu funktionieren! Der nächste Versuch den Fall kleinzureden war die Aussage "Das empfindet ja jeder anders" - Damit war ja schon alles gesagt und der Grad der Kompetenz der Mechaniker ist ja somit auch eindeutig....

Auch die Aussage das dies bei SUVs einfach so ist weil es halt nunmal größere Reifen sind blablabla entbehrt jeder Kompetenz und lässt den absoluten Unwillen zur Problemlösung erkennen.

In Folge hat ich das Vergnügen das firmeneigene und baugleiche Fahrzeug des Händlers zu fahren (mit 275er Reifen auf 20" Felgen) und konnte hier unter Beisein der verantwortlichen Mitarbeiter des Autohauses ein noch viel stärkeres Vibrieren und Schlackern am Lenkrad feststellen.

Daraufhin wurden meine 265er Sommerreifen und die 19" Felgen gegen 255er auf 18" (also wie meine Winterreifen) getauscht, zumal das Fahrverhalten mir den Winterreifen in Ordnung war. Nach diesem Tausch war für rund 300 km alles gut - Nun hat es aber wieder angefangen zu zittern und wird wieder täglich schlimmer. Interessant hierbei ist das dieses Zittern in der Frühe wenn ich in die Arbeit fahre (rund 120 km) sehr stark ist und erst nach ca. 80 km leicht besser wird. Ab und an ist es bei der Heimfahrt gar nicht zu spüren und am nächsten Tage wieder so stark das die Handgelenke schmerzen. Die Reifen nehmen also die Unwucht in einer gewissen Art und Weise auf - wahrscheinlich auch abhängig von der Temperatur und der Gummimischung (Unterschied Winter- und Sommerreifen).

Grundsätzlich besteht irgendwo eine massive Unwucht an dem Fahrzeug welche mal mehr oder weniger von den Reifen aufgefangen wird.

Aufgrund des ganzen Ärgers wurde hierzu nun ein Fall bei VW eröffnet, zumal ich eine endgültige Frist zur Lösung des Problemes gesetzt habe. Angeblich möchte sich nun ein Spezialist von VW das Fahrzeug anschauen.

Dies sollte innerhalb der kommenden Tage passieren da ich sonst die Wandlung einleite und dem Händler die Karre wieder zurückbringe um dann wahrscheinlich wieder bei BMW zu landen..... Schade schade, den eingentlihc ist der T. ein tolles Fahrzeug.

Ich bin sehr gespannt ob man mich wieder mit "Das ist Stand der Technik", "Das empfindet ja jeder anders" oder "Das liegt an dem unterschiedlichen Strassenbelag" - BLABLA versucht zu verarschen oder ob man diesmal ernsthaft und kompetent eine Lösung sucht. Ich befürchte es wird ein Desaster, denn von Premiumfahrzeugen hat man bei VW relativ wenig Ahnung und von dem Anspruch eines Kunden welcher Premium-Klasse Fahrzeuge fährt noch viel weniger. Ich habe fast 10 Jahre nur BMW gefahren und war regelrecht schockiert wie unfassbar dummfrech man teilweise bei VW behandelt wird.

Leider muss ich mittlerweile davon ausgehen das mir das Fahrzeug wissentlich um den Schaden verkauft wurde und daher auch das Verhalten von Seiten des Verkäufers rührt.....

Ich bin selbst Unternehmer und würd mich schämen schämen schämen wenn ich so mit Kunden umgehen würde.

---

## Beitrag von „the\_brain“ vom 16. Juli 2016 um 09:26

Guten Morgen, Gemeinde.

Möchte zum Thema meine Erfahrungen mitteilen.

Nach bisher zwei Touareg I kaufte ich letzte Woche einen T II (EZ 2013) mit Sommerrädern Bridgestone 265 50 R19 auf Felge Salamanca.

Um die Problematik mit der Unruhe im Lenkrad wissend, bat ich den Verkäufer vorab, die Räder wuchten zu lassen.

Bei der Probefahrt konnte ich dennoch eine sporadische Unruhe im Lenkrad wie auch Vibrationen im Fußraum feststellen. Immer im Bereich ab 100 km/h bis 130 km/h.

Den modus hatte ich nicht verstanden, mal war das Vibrieren da, mal nicht. Mir fiel auf, dass das Lenkrad auch sehr unruhig auf Querfugen auf der Autobahn reagierte.

Der Verkäufer meinte, die Werkstatt habe die Räder wuchten lassen, was wohl auch der Wahrheit entspricht.

Bin gestern zur Reifenwerkstatt meines Vertrauens in Berlin gefahren. Dort hat man an zwei Rädern eine Unwucht von jeweils 15 Gramm festgestellt und beseitigt.

An einem Vorderreifen war auch ein kleiner Höhengschlag sichtbar. Daher wurden die Räder achsweise getauscht.

Ergebnis: das Phänomen ist komplett verschwunden. Kein Zittern mehr, keine Vibrationen. Ein komplett anderes Fahrverhalten.

Ich bin der Überzeugung, dass viele Werkstätten Räder nur unzureichend wuchten (können) und dass dies die Hauptursache für das Phänomen darstellt.

Viele Grüße

Björn

---

## Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 16. Juli 2016 um 10:40

Guten Morgen Björn,

das kann ich genauso bestätigen. Vielen Werkstätten haben an sich ein Problem mit großen Rädern. Es ist halt was anderes Räder eines Golf zu wuchten, als die eines Touareg. Das



Vibrationsphänomen trat bei mir meistens jedoch immer nur mit den AT's auf. Da habe ich erstmalig festgestellt das es Reifendienste und Werkstätten gibt die damit völlig überfordert sind. Ein Reifendienstler meinte sogar ich solle mir vernünftige Reifen holen und keine Billig Noname Marke 🙄 ( ich fahre General Grabber AT) und die sind bekannt als einer der Besten Offroadreifen und mehrfacher Testsieger 😊 Diese Marke war ihm nichtmal bekannt, da bin ich mit Sack und Pack wieder gefahren.

LG  
Manu

---

### **Beitrag von „T2inKR“ vom 16. April 2017 um 15:15**

2. Versuch:

Hallo zusammen,

Hier mal einen Erfahrung zu dem Thema, die ich hier bisher so noch nicht gefunden habe:

- T2 habe ich 06/2015 neu gekauft mit M&S 255/60 R 17
- Seit dem 25.000km ohne! Lenkradflattern und zitterndem Vorderwagen gefahren.
- Dann bei 25tkm festgestellt, dass sich bei beiden Vorderreifen die Lauffläche im äußeren Bereich auf bis zu 3cm Länge und bis zu 3mm Dicke lamellenartig zur Laufflächenmitte hin abgelöst hat und nun dort fransenartig hing.
- Da der Wagen noch Garantie hat ab zur Werkstatt: Wagen wurde vermessen, die Spur neu eingestellt und die Vorderreifen gegen Dunlop GJ getauscht. Leider aber 50% der Kosten tragen müssen, da die Reifengarantie nur bis 10.000 km geht.
- Und erst jetzt habe ich dieses nervige Lenkradflattern mit zittrigem Vorderwagen so zwischen 100 und 140 km/h.
- Nun bin ich sehr gespannt, was mir die Werkstatt dazu erzählen wird. Bei den Erfahrungen die ich hier im Forum dazu nun gelesen habe beschleicht mich aber ein schlechtes Gefühl...

Also kann man zumindest bei meinem T2 sagen, dass bei genügen schlecht (im Hinblick auf Reifenverschleiß) eingestellter Spur / Achsgeometrie das o.g. Problem nicht da ist.

Kann da einer von euch über eine ähnliche Symptomatik berichten?

BG Frank

---

### **Beitrag von „Danielma90“ vom 27. September 2017 um 22:22**

Hi Zusammen

gerade die 4 Seiten aufmerksam durchgelesen !

Habe genau die gleichen Probleme - bereits ab ca. 60 km/h vibriert das Lenkrad leicht  
so bei 110 km/h extrem spürbar ...

Wagen war heute beim Freundlichen - der meinte doch glatt das die Vibrationen von  
Spurhalteassistenten kommen!

Naja nachdem ich wohl etwas ungehalten wurde und ihn gefragt habe ob er eigentlich meint ich  
sei ganz dumm

hat er sich dazu entschlossen die Reifen zu Matchen und Wuchten!

Leider ohne Erfolg Lenkrad flattert nach wie vor 😞

aber ich weis zumindest das ich nicht der einzige mit dem Problem bin

---

### **Beitrag von „driveT2“ vom 19. Juli 2018 um 23:39**

hallo T Fahrer

bei mir tritt das Problem zwischen 60 -80 km/h

stark und zwischen 120-140 leicht

das Problem ist Räderunabhängig

bei mir tritt es mit Winterräder, alte sommerreifen und neue Sommerreifen 255/60 17

das Vibrieren hat bei 138 T km angefangen also mit 3 Jahren

bis dato keine Probleme

es sieht nach Resonanzvibrieren aus

ein drehendes Teil

tippe auf Kardanwelle, Mittenlager, oder die kleinen Wellen

bei VW fanden sie nix natürlich

da ich das Auto nächstes Jahr abgebe verzichte ich auf teure Reparatur

ich hoffe hält noch 50 T km &#128513;